

KOMPENDIUM FÜR ZERTIFIZIERTE BERATENDE LIONS (ZBL)

(Stand: April 2013)

I. RECHTSQUELLEN

Rechtsquellen für die Regelung der Organisation einer Clubgründung sind Art. III und VIII, Absätze 1 und 2, der Internationalen Satzung von LIONS CLUBS INTERNATIONAL und den Zusatzbestimmungen Art. XI, Absätze 1 bis 3 sowie Art. XV, Abs. 1 bis 3, und Art. XVI, § 1 und 2 der Satzung des MULTI-DISTRIKTS 111-DEUTSCHLAND.

Bezüglich der Details wird auf 'REGELN FÜR DIE ORGANISATION EINER CLUBGRÜNDUNG' (Stand: November 2012) verwiesen.

II. VERFAHRENSREGELN

Unter Zugrundelegung dieser Bestimmungen und ergänzt durch

- das Programm der Zertifizierten Beratenden Lions von LCI International DA-CGL1.GE 11/10
- das Handbuch für Lions des MD 111, Stand: Oktober 2011
- die Präsentationen des ehemaligen MERL-Teams, April 2007
- das bisherige Kompendium ZBL von PCC Hermann Müller
- Ausführungen des ALZP, PDG Jens Schulz, zum Thema 'Ziele von Lions Clubs International' und
- die Ergebnisse praktischer Erfahrung empfiehlt es sich,

die Gründungen von Lions Clubs durch Zertifizierte Beratende Lions begleiten zu lassen.

III. VORBEMERKUNG

Den Zertifizierten Beratenden Lion¹ gibt es seit mehreren Jahren. Eine strukturierte Wissensvermittlung für die interessierten Lions gab es bisher jedoch nicht. Ein Seminar für Zertifizierte Beratende Lion ist zwar in früheren Jahren erarbeitet, in jüngster Vergangenheit aber nicht mehr fortgeführt worden. Aktuell soll das Beantworten von 30 Fragen Aufschluss darüber geben, ob die „Probanden“ über das erforderliche Wissen verfügen, neue Lions Clubs vor, während und nach der Gründung zu begleiten. Die Frage, ob die persönlichen und fachlichen Fähigkeiten sowie lionistische Führungs- und Sozialkompetenz vorliegen, ist durch solche Fragebogen jedoch nicht zu beantworten.

Für die qualifizierte Begleitung neuer Lions Clubs in der Gründungsphase und nach der Gründung werden Lions benötigt, die über die diese Fähigkeiten und Kompetenzen verfügen.

¹ Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Text ausschließlich die männliche Form verwendet.

Die fachlichen Fähigkeiten sollen zukünftig in Präsenz-Fortbildungsveranstaltungen vermittelt werden.

Die Seminarunterlagen von Lions Clubs International (LCI) sind für eine Fortbildung im MD 111 nur bedingt geeignet, da die spezifischen Verhältnisse der europäischen Gesellschafts- und Sozialsysteme zu wenig berücksichtigt sind. So ist die Entscheidung im MD 111, Lion zu werden, eine solche im Grundsatz für das ganze Leben. Deutsche Lions werden in erster Linie Mitglied, weil sie die Freundschaft suchen und finden, die sie dann ein Leben lang begleitet. Aus der Freundschaft heraus erwachsen dann der Wille und die Fähigkeit, zu dienen und zu helfen.

IV. UMSETZUNG DER VERFAHRENSREGELN

1. VISION

"Führung ist mehr als der Dienst an anderen. Führung bedeutet, anderen zu helfen, erfolgreich zu sein"

Den ersten Schritt, ein Zertifizierter Beratender Lion zu werden, haben Sie bereits getan, indem Sie sich mit diesem Informationsmaterial befassen.

Dieses Kompendium soll Sie neben dem Besuch der Präsenz-Fortbildungsveranstaltung darauf vorbereiten, einen neuen Lions Club auf dem Weg der Gründung zu begleiten und in seinen ersten beiden Jahren zu betreuen.

Nach Beendigung dieses Kurses wird Ihnen der Titel "Zertifizierter Beratender Lion" zuerkannt. Neue Clubamtsträger werden von Ihnen erwarten, informiert und angeleitet zu werden, damit sie wiederum ihre Clubs fördern und weiterentwickeln können. Und in Ihrem Distrikt werden Sie als ein Lion gelten, der über wertvolle Erfahrungen und Kenntnisse verfügt. Als Zertifizierter Beratender Lion sollten Sie eng mit Ihrem Distrikt-Governor, den Beauftragten des Global Leadership Teams (GLT) und Membership Teams (GMT), der Zone-Chairperson, dem Patenclub und natürlich zu allererst mit dem neuen Club zusammenarbeiten.

2. DAS PROGRAMM IST ENTWICKELT WORDEN, DAMIT ...

- sich neue Clubs schneller in der Lions-Struktur zurecht finden können,
- das Lions-Wissen der Neumitglieder verbessert werden kann,
- neue Mitglieder dem Club erhalten bleiben,
- der neue Club erfährt, dass Lions mehr ist als der Club,
- die Clubamtsträger Handlungssicherheit erhalten und
- das Verhältnis des Patenclubs zum neuen Club gepflegt wird.

3. ZIELE DES ZBL-SEMINARS

Selbst wer bereits als erfahrener Lions gilt, wird durch dieses Seminar profitieren, da es umfangreiche Übersichten, Rollen und Möglichkeiten eines ZBL bietet. Es wird dabei helfen,

- die Rolle des ZBL noch besser zu verstehen,
- dabei unterstützen, einen Plan zu entwickeln, wie man dem neuen Club behilflich sein und noch besser betreuen und begleiten kann,
- die neuen Clubamtsträger mit Ressourcen zu versorgen, um ihnen dabei zu helfen ihre Clubs zu führen,
- Möglichkeiten/Hilfsmittel zu erfahren, die dem ZBL und dem neuen Club zur Verfügung stehen

Wichtig:

Statistiken von LCI zeigen, dass neue Clubs, die sich wieder auflösen, das in der Regel schon im ersten oder zweiten Jahr tun und/oder Austritte von Mitgliedern in der Anfangsphase erfolgen. Der Zertifizierte Beratende Lion bietet Unterstützung und gewährleistet, dass das Clubleben in den ersten beiden Jahren aktiv und harmonisch verläuft und dass auftretende Differenzen im Gespräch gelöst werden. Wenn der Zertifizierte Beratende Lion mit dem Global Leadership Team (GLT) und Membership Team (GMT) des Distrikts als ein Team zusammenarbeitet, ist Kooperation untereinander ganz entscheidend und stellt sicher, dass der neue Club eine optimale Betreuung erfährt - die Basis für einen guten Lions Club.

4. ZERTIFIZIERUNG

Der MD 111 Deutschland hat durch den Governerrat 2012/2013 beschlossen, dass zukünftige neue Lions Clubs durch Zertifizierte Beratende Lions während der ersten beiden Jahre nach der Clubgründung begleitet werden sollen.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Seminars wird der Teilnehmer auf drei Jahre zertifiziert; eine Wiederholung nach drei Jahren erhält die Zertifizierung aufrecht. Die Zertifizierung wird durch eine Urkunde dokumentiert.

V. DER ZBL IM MULTI-DISTRIKT 111 DEUTSCHLAND

1. EIGENSCHAFTEN EINES ZERTIFIZIERTEN BERATENDEN LION

Administrator, Berater, Motivator, Teambilder, Kommunikator, Beobachter, Zuhörer und...

Ein erfolgreicher Zertifizierter Beratender Lion muss viele Fähigkeiten besitzen. Einige dieser Fähigkeiten haben Sie bereits, andere dagegen können noch weiter entwickelt werden. Das Weiterbilden bestimmter Fähigkeiten wird nicht nur Ihre Aufgaben erleichtern, sondern Sie werden auch im Privat- und Berufsleben davon profitieren können.

Motivator

Mit Ihrer Einstellung können Sie andere anstecken. Motivieren Sie neue Mitglieder mit Ihrer positiven Einstellung. Inspirieren Sie neue Mitglieder, indem Sie ihnen aufzeigen, dass ihre Mitgliedschaft bei Lions Verantwortung, Vorteile und tiefe Befriedigung mit sich bringt. Mitglieder, die auf ihre Mitgliedschaft stolz sind, fühlen sich für ihren Club verantwortlich und bleiben ihm treu.

Trainer

Ein entscheidender Teil Ihrer Aufgabe wird darin bestehen, neuen Clubamtsträgern zu zeigen, wie sie ihren Club wirksam führen und ihn in eine erfolgreiche Zukunft lenken können. Eine weitere, sehr wichtige Funktion besteht darin, sowohl Clubamtsträgern als auch Gründungsmitgliedern dabei zu helfen, sich eine solide Wissensbasis über den Lionismus anzueignen. Nehmen Sie sich vor Beginn des Trainings ein wenig Zeit, um sich die wesentlichen Informationen zur internationalen Vereinigung, zum Multi-Distrikt, Distrikt und zum örtlichen Club selbst noch einmal ins Gedächtnis zu rufen, um bestens für die Clubamtsträgerschulung gewappnet zu sein. Dazu empfehlen wir das „Handbuch für Lions“ des MD 111.

Kommunikator

Gute Kommunikationsfähigkeiten erhöhen Ihre Effektivität. Nehmen Sie sich stets die Zeit, anderen zuzuhören. Lernen Sie, wie man eine Diskussion leitet und anderen dabei hilft, sich bei Meinungsverschiedenheiten friedlich zu einigen. Ermutigen Sie die Mitglieder, auf positive und konstruktive Weise miteinander zu kommunizieren.

Beobachter

Akzeptieren Sie die Tatsache, dass jeder Club aus Individualisten besteht. Jedes Mitglied bringt unterschiedliche Fähigkeiten, Talente und Erfahrungen mit. Lernen Sie, Stärken durch Beobachtung zu erkennen und setzen Sie die Stärken der einzelnen Mitglieder zum Vorteil des Clubs ein.

Zielsetzer

Helfen Sie der Gruppe, gemeinsame Zielsetzungen zu definieren und messbare Ziele zu setzen sowie Pläne zur Umsetzung dieser Ziele auszuarbeiten.

Teambilder

Erklären Sie dem neuen Club, wie er zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen kann. Dazu gehört u.a., dass die Mitglieder lernen, die Meinungen anderer Lionsfreunde zu respektieren und stets das Wohl des gesamten Clubs im Auge zu haben. Solche Fähigkeiten sind für die Zukunft des neuen Clubs ganz entscheidend.

Administrator

Gute Organisationsfähigkeiten werden Ihnen u.a. dabei helfen, die erforderlichen Berichte pünktlich einzureichen und eigenes Selbstvertrauen auszubauen. Stellen Sie Lions-Führungskräfte als organisiert, beflissen und professionell dar.

Berater

Geben Sie von Ihrem Wissens- und Erfahrungsschatz weiter, aber räumen Sie neuen Clubamtsträgern gleichzeitig die Freiheit ein, eigene Entscheidungen zu treffen. Es gibt kein Richtig oder Falsch, nur ein Anders.

Vermittler

Setzen Sie sich dafür ein, dass die Kommunikation zwischen dem neuen Club und seinem Bürgerclub stets offen bleibt.

Begeisterter Lion

Neue Mitglieder sehen in Ihnen einen erfahrenen Lionsfreund. Geben Sie nicht nur von Ihrem Wissen weiter, sondern zeigen Sie auch Engagement und Begeisterung und stecken Sie andere damit an.

Geübter Schulungsleiter

Falls es schon eine Weile her ist, seit Sie das letzte Mal durch eine Schulung geführt haben, wäre es nicht verkehrt, Ihre Präsentations- und Schulungsfertigkeiten etwas aufzufrischen. Es gibt viele hervorragende Materialien, die Ihnen dabei helfen können, Ihre Vortragfähigkeiten zu verbessern und sich mit gewissen Grundsätzen erneut vertraut zu machen.

Zuhörer

Als Beratender Lion tun Sie manchmal gut daran, einfach zuhören zu können und die Ideen und Gedanken neuer Clubamtsträger "ungefiltert" aufzunehmen und ihnen als Berater und Mentor zur Seite zu stehen.

PC-Kenntnisse

Für einen Beratenden Lion ist es unumgänglich, mit elektronischen Medien umgehen zu können. Des Weiteren wird es notwendig sein, E-Mails zu versenden und zu beantworten, sowie Publikationen herunterzuladen. Es ist äußerst wichtig, dass Ihnen der Zugriff auf die und der Umgang mit den Webseiten von Lions Deutschland und LCI selbstverständlich sind und Sie die dort hinterlegten Unterlagen effektiv einsetzen können.

Die wichtigste Eigenschaft eines beratenden Lion ist jedoch ... ENGAGEMENT und etwas ZEIT!

Wichtig:

Bei einer Umfrage von LCI hat sich ergeben, dass die wichtigste Eigenschaft des Beratenden Lions darin besteht, an Clubtreffen teilzunehmen und wenn notwendig, zur Verfügung zu stehen. Als Beratender Lion sollten Sie damit rechnen, die ersten sechs Monate an nahezu allen, und im Verlauf der ersten beiden Jahre des Clubs, so oft wie möglich an den Clubtreffen teilzunehmen.

Das Maß des Erfolges ...

für einen Beratenden Lion ist es, dem Club in die Selbständigkeit zu verhelfen. Ein Beratender Lion ist dann erfolgreich, wenn der neue Club ihn nicht mehr braucht.

2. REGELN FÜR DIE ORGANISATION EINER CLUBGRÜNDUNG

Der Distrikt-Governor kann mit der Vorbereitung der Gründung den zuständigen Region-/Zone-Chairperson, ein anderes Kabinettsmitglied oder den Zertifizierten Beratenden Lion betrauen; deshalb ist es wichtig, dass der ZBL die Inhalte des Kompendiums "Regeln für die Organisation einer Clubgründung" des MD 111 kennt (Stand: November 2012).

Insbesondere ist der Inhalt der Clubgründungsmappen des MD 111 von Bedeutung.

3. WER ODER WAS IST LIONS? WERDEN SIE EXPERTE!

Selbst für erfahrene und sachkundige Lions ist es oft schwierig, in Bezug auf den Rechtsrahmen und die Grundsätze von Lions, die neuesten Richtlinien, Ressourcen und Mitgliedschaftsinitiativen auf dem Laufenden zu bleiben.

Die wesentlichen Basics sind...

Die Ethischen Grundsätze von Lions Clubs International

Die Ziele von Lions Clubs International

Der Name "Lions Clubs International"

Die Strukturen mit dem organisatorischen Aufbau

Der Rechtsrahmen der Lions

Internationale Satzung & Zusatzbestimmungen

Satzung des Multi-Distrikts 111 Deutschland

Satzungsvorschlag des Multi-Distrikts 111 Deutschland für Lions Clubs

Geschäftsordnung (GO) der Distrikt-Versammlungen und Multi-Distrikt-Versammlungen

Der Club und seine Mitglieder

Der Mitgliedschaftsbeauftragte oder Mitgliedschaftsausschuss

Die Activity

Die Finanzen der Lions

Die Beiträge der Mitglieder

Finanzordnung des Multi-Distrikts 111 Deutschland

Hilfswerk Deutscher Lions e.V.

Stiftung Deutscher Lions

Schlichtungsordnung

Internet und Homepages

Die Ethischen Grundsätze von Lions Clubs International ...

wenden sich an den einzelnen Lion persönlich und erwarten deren Beachtung durch eine entsprechende Haltung – sowohl im privaten als auch im beruflichen Leben:

The "Lions Code of Ethics" in einer Neufassung aus dem Jahr 2003 lauten:

- *Ich werde das Ansehen meines Berufsstandes in meinem persönlichen aktiven Handeln fördern und so beachten, dass ich mit Recht in dem Ruf stehe, etwas geleistet zu haben.*
- *Ich will dabei erfolgreich sein und mich um den mir zustehenden angemessenen Gewinn bemühen. Dieses Ziel werde ich jedoch nicht zu Lasten meiner Selbstachtung durch Wahrnehmen eines unlauteren Vorteils oder fragwürdiger Handlungen anstreben.*

- *Ich werde um des eigenen Vorteils willen nicht die Existenz eines anderen gefährden. Meinen Geschäftspartnern gegenüber will ich loyal sein und mir selbst treu bleiben.*
- *Wann immer ein Zweifel an der Korrektheit und moralischen Integrität meiner Einstellung oder meines Verhaltens gegenüber meinen Mitmenschen entsteht, werde ich mich selbstkritisch prüfen.*
- *Ich betrachte die Freundschaft als Ziel, nicht als Mittel zum Zweck. Ich bin mir bewusst, dass wahre Freundschaft nicht erwiesener Dienste wegen besteht. Sie fordert nichts, nimmt jedoch Freundschaftsdienste im selben Geiste an, in dem sie geleistet wurden.*
- *Ich werde mir stets meiner Verpflichtungen als Staatsbürger gegenüber meinem Land und der Gesellschaft bewusst bleiben und in Wort und Tat loyal zu ihnen stehen. Im Rahmen meiner Möglichkeiten werde ich sie mit persönlichem Engagement und finanziellen Mitteln bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützen.*
- *Ich werde meinen Mitmenschen helfen, in dem ich den Unglücklichen mit Trost, den Schwachen mit Tatkraft und den Bedürftigen mit meinen wirtschaftlichen Mitteln beistehe.*
- *Ich werde behutsam sein mit meiner Kritik und freigebig mit meinem Lob, ich will mich bemühen, aufzubauen und nicht zu verletzen.*

Die Ziele von Lions Clubs International

Mit dem Eintritt in den Lions Club und damit in die Organisation von Lions Clubs International erklärt der Lion seine Bereitschaft nach den ethischen Grundsätzen zu leben sowie die Bereitschaft an den Zielen mitzuarbeiten. Eine Diskussion der Ziele im Club wird zeigen, dass alle Ziele auch aktuelle Bedeutung haben. Clubs, die sich an den Zielen orientieren, sorgen für eine Kontinuität in der Entwicklung ihrer Activities, in der Zusammenarbeit mit anderen Clubs und in der Darstellung der Lions in der Öffentlichkeit. Die praktische Bedeutung der Ziele können wie folgt interpretiert werden.

- *Den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu wecken und zu erhalten*

Die aktuellen Activities sind Jumelagen, Jugendaustausch, die Organisation von internationalen Jugendlagern.

Hierzu gehört aber auch in der Zeit der Globalisierung, die Aufnahme von Mitgliedern anderer Ethnien in unsere Clubs; solche Frauen und Männer sind sicher interessante Gesprächspartner für deutsche Lionsfreunde und eine Bereicherung für jeden Club.

Dazu gehört auch die Hilfe bei der Integration von ausländischen Jugendlichen und Familien. Hier haben bereits viele Clubs Activities begonnen.

Sicher könnte hierzu auch ein Austausch, ein gegenseitiger Besuch von Lions Clubs in fernen Ländern der Welt, gehören. Auch einzelne Lions können bei ihren Reisen Kontakt zu Clubs im Ausland aufnehmen.

- *Die Grundsätze eines guten Staatswesens und guten Bürgersinns zu fördern*

Lions sind durch ihre Arbeit -die Activities- in den Kommunen Vorbild in dem Gedanken, selbst einen Beitrag in der Gesellschaft zu leisten. Durch ihre Activities weisen sie selbst auf Schwachpunkte in der Gesellschaft hin und helfen, wo es der Staat nicht kann. Der Vielfalt der Activities sind keine Grenzen gesetzt.

Die Darstellung der Werte der Lions Organisation in der Öffentlichkeit trägt selbst zur Förderung des guten Bürgersinns bei.

- *Aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft einzutreten*

Für die Entwicklung der Gesellschaft einzutreten heißt die Jugend zu fördern.

Die Kinder- und Jugendprogramme fördern die Entwicklung der Persönlichkeit unserer jungen Menschen und wirken gegen Gewalt unter Jugendlichen, gegen Drogenmissbrauch und Alkoholexzesse. Es sollte keinen Club mehr geben, der nicht wenigstens eines dieser Jugendprogramme an einer Schule unterstützt.

Der „Jugendbotschafter“ fördert die soziale Einstellung junger Menschen. Die Förderung und Integration von Behinderten bedeutet alle Menschen bei der Entwicklung der Gesellschaft mitzunehmen. Ebenso gilt es die „Wechselzeiten“ bei dem Übergang von der aktiven zur betreuten Phase von Senioren zu gestalten und alte Menschen zu betreuen.

Der „Friedensplakat“ Wettbewerb versucht jungen Menschen die Notwendigkeit bewusst zu machen, sich aktiv für den Frieden einzusetzen

Eine besondere Activity einiger Clubs ist es auch junge Künstler zu fördern. Im Musikwettbewerb, den einzelne Clubs, Distrikte und auch der MD veranstalten, liegt nicht nur Hilfe für die Künstler sondern man bietet jungen Künstlern eine Plattform und findet selbst Freude in der Begegnung mit der Kunst.

- *Die Clubs in Freundschaft und Kameradschaft und gegenseitigem Verständnis zu verbinden*

Einzelne Mitglieder in den Clubs sind Individuen mit unterschiedlichen Ideen und Stärken, die bei guter Zusammenarbeit wesentlich mehr vollbringen als der Einzelne. Ebenso sind die Clubs Individuen, die durch die unterschiedlichen Interessen ihrer Mitglieder die unterschiedlichsten Activities organisieren und unterschiedliche

Zielgruppen für ihre Hilfe haben. Auch diese Individuen können gemeinsam mehr leisten als einzelne Clubs.

Große Hilfsprojekte brauchen oftmals die Zusammenarbeit von mehreren Clubs. Es ist gut, wenn man sich dann auf das Verständnis seiner Nachbarclubs verlassen kann und der Gedanke „we serve“ über dem des Wettbewerbs oder der Selbstdarstellung steht.

Die Mitarbeit zeigt dann Anerkennung für die Leistung des anderen Clubs und das Bewusstsein, dass „die Hilfe“ das eigentliche Ziel ist. Sicher wird Hilfe bei anderer Gelegenheit auch in umgekehrten Sinn gewährt.

Freundschaftlich verbunden sein, heißt auch gegenseitig Veranstaltungen besuchen. Der Aufbau von Clubfreundschaften braucht Zeit aber sie erhöht auch die Wirkung in der Gesellschaft.

- *Ein Forum für die offene Diskussion aller Angelegenheiten von öffentlichem Interesse zu bilden, ohne jedoch politische Fragen parteiisch und religiöse Fragen unduldsam zu behandeln*

Vorträge und Diskussionen sind eine wesentliche Basis der Clubs. Eigenes Wissen der Lionsfreunde, Kontakte zu Politikern, Wissenschaftlern, Wirtschaftsexperten und anderen Fachgebieten eröffnen viele Möglichkeiten Vorträge oder Podiumsdiskussionen zu veranstalten. Vorträge eigener Mitglieder in den Clubs bieten Ausgangspunkte für interessante Diskussionen und geben dem Clubleben weitere Inhalte. Größere Veranstaltungen bieten die Möglichkeit den eigenen Club und die Lions Organisation in der Öffentlichkeit darzustellen und Themen des allgemeinen Interesses anzusprechen.

- *Einsatzfreudige Menschen zu bewegen der Gemeinschaft zu dienen ohne daraus persönlichen Nutzen zu ziehen; Tatkraft und vorbildliche Haltung in allen beruflichen und persönlichen Bereichen zu entwickeln und zu fördern*

Neue Lionsfreunde zu gewinnen oder Clubs zu gründen, bedeutet dem Lions-Motto „Wir dienen“ eine breitere Basis zu bieten und der Lions-Organisation mehr Kraft für kommunale, nationale und internationale Hilfsprojekte zu geben.

Es bedeutet auch stärker für eine positive Entwicklung der Gesellschaft einzutreten.

Junge Menschen für Lions oder Leos zu gewinnen, bedeutet sie mit dem Gedanken „sich selbst einzubringen“ stärker vertraut zu machen.

Wichtig:

Ein neuer Lions Club sollte sich zunächst die Zusammenführung seiner Mitglieder zu einer Gemeinschaft zur Aufgabe machen. Dazu können auch erste gemeinsame Erfahrungen mit guten Activities dienen, an denen alle Mitglieder beteiligt sind. Dem persönlichen Kennenlernen und der Freundschaft ist in der ersten Phase des Clublebens oberste Priorität einzuräumen!

Der Name "Lions Clubs International"

Die offizielle Bezeichnung lautet:

“The International Association of Lions Clubs”

Gebräuchlich ist die Abkürzung:

„Lions Clubs International“ (LCI)

Aus dem Namen wurde schon in der Gründungszeit die Sinnggebung abgeleitet:

L	→	Liberty	Freiheit
I	→	Intelligence	Geist/Toleranz
O	→	our	unser
N	→	Nations	Völker/Nation
S	→	Safety	Sicherheit/Zukunft

Eine andere Aussage in deutschen Worten lautet:

Leben ist ohne Nächstenliebe sinnlos.

Deswegen heißt die Kernaussage im Lions-Emblem:

„We serve“- „Wir dienen“

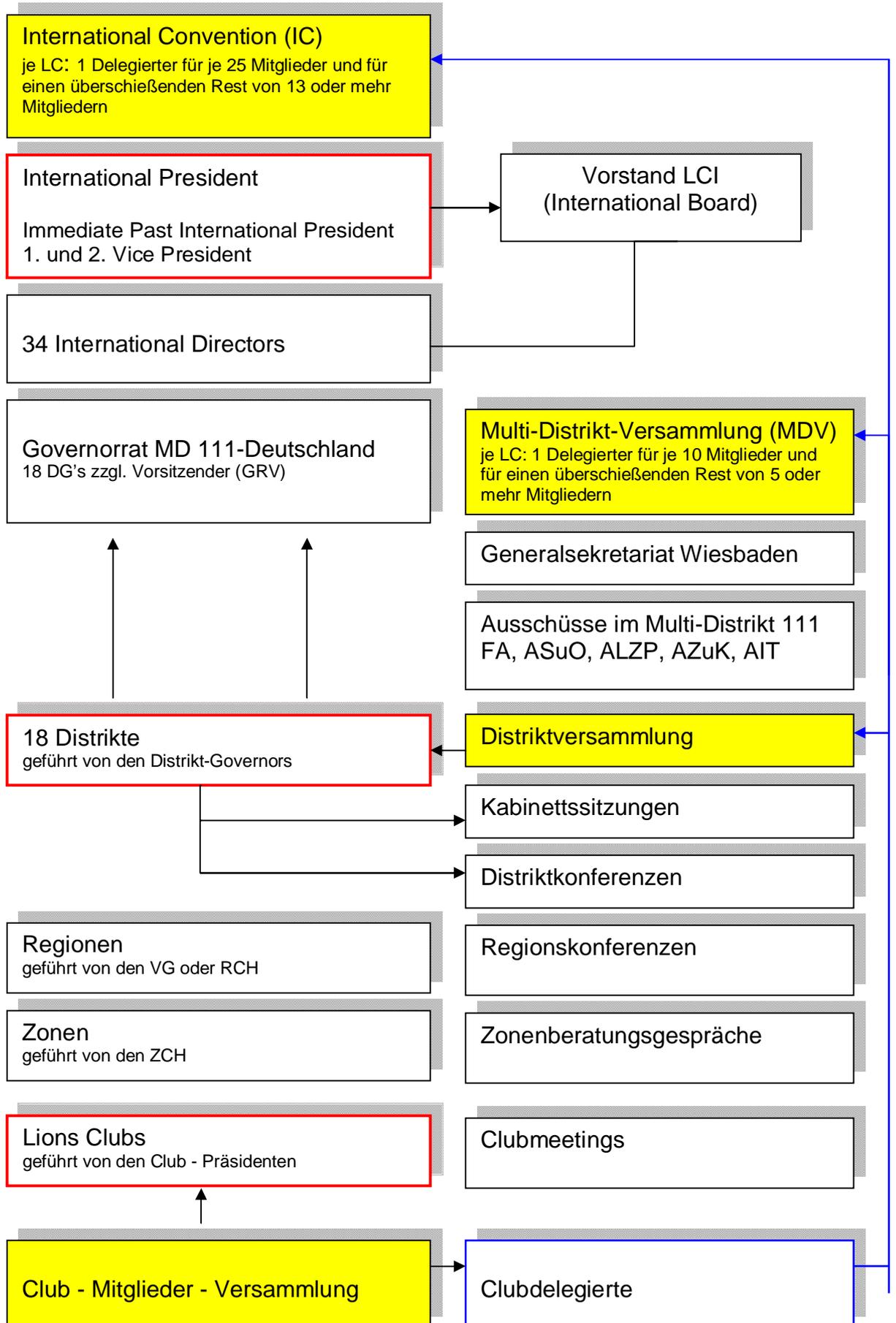
Dienen ist immer auf andere Menschen oder auf eine Gruppe von Personen, oder auf eine konkrete Sache, einen Anlass, ausgerichtet.

Manche Lions vertreten teilweise die Auffassung, dass das Wort „Dienen“ nicht mehr dem heutigen Mainstream angepasst sei. Es gibt Mitglieder und Clubs, die lieber sagen „wir helfen“ – statt „wir dienen“. Begründet wird das damit, dass man mit dem Wort „dienen“ nicht mehr viel anfangen könne, „helfen“ sei doch verständlicher, weil konkreter.

Aber das ist zu kurz gesprungen.

Wenn man es tiefer bedenkt, dann kann das Dienen das Helfen einschließen, aber Helfen schließt nicht automatisch Dienen ein. Man hilft schon mit einer Geldspende. Aber diese Spende ist kein Dienen im eigentlichen Sinne. Dienen verlangt mehr. Es verlangt, sich einer Person oder Sache ganz persönlich anzunehmen, sich zu beteiligen, sich einzubringen; sich also aktiv mit einzubringen. Von daher bekommt das Wort „Activity“ eine ganz besondere Bedeutung, nämlich durch persönliches Tun sich engagieren.

Der Aufbau von Lions Clubs International (LCI)



Die Internationalen Amtsträger

Der Vorstand von Lions Clubs International

Der International President (IP)
Der Immediate Past International President (IPIP)
Die 1. und 2. International Vice Presidents (IVP)
Die 34 International Directors

Die Distrikt-Governors

ca. 750 Distrikt-Governors weltweit
18 Distrikt-Governors im MD 111

Die Amtsträger im MD 111 Deutschland

Der Governerrat

- 18 Distrikt-Governors und ein Vorsitzender (dieser muss bei seiner Wahl amtierender DG oder PDG sein; sein Stellvertreter muss DG elect sein)

Die Verwaltung im MD 111

- Die Geschäftsstelle der deutschen Lions mit dem Generalsekretär in hauptamtlicher Funktion
- Der MD-Schatzmeister im Ehrenamt
- Der Chefredakteur und Pressesprecher im Ehrenamt

Die satzungsmäßigen Ausschüsse

- Der Ausschuss für Langzeitplanung (ALZP)
- Der Ausschuss für Satzung und Organisation (ASuO)
- Der Ausschuss für Zeitschrift und Kommunikation (AZuK)
- Der Ausschuss für Informationstechnik (AIT)

Diese Ausschüsse haben jeweils 5 Mitglieder, die vom GR für eine Amtszeit von 5 Jahren gewählt werden. Jedes Jahr scheidet das dienstälteste Mitglied aus und wird durch Neuwahl ersetzt. Wiederwahl ist nicht möglich. Innerhalb eines Ausschusses müssen die Mitglieder verschiedenen Distrikten angehören.

- Der Finanzausschuss (FA)
Jeder Distrikt entsendet ein Mitglied für eine Periode von 3 Jahren und benennt eine/n Stellvertreter/in. Einmalige Wiederwahl ist möglich.

Die Beauftragten des Governor-Rats

- Eine Übersicht enthalten die Grauen Seiten des jährlichen Mitgliederverzeichnisses des MD 111

Die Amtsträger im Distrikt

Der Distrikt-Governor

- ist internationaler Repräsentant von Lions Clubs International im Distrikt
- wird vereidigt und ernannt vom International President für sein Amtsjahr auf der International Convention und
- zuvor in geheimer Wahl gewählt von der Distrikt-Versammlung
- beruft sein Kabinett für seine Amtszeit

Das Kabinett

- Kabinettsekretär (KS)
- Kabinettschatzmeister (KSCH)
- Region-Chairpersons (RCH)
- Zone-Chairpersons (ZCH)
- Kabinettbeauftragte
- Der Immediate-Past-Distrikt-Governor (IPDG) ist kraft seines Amtes Mitglied des Kabinetts
- Der 1. und 2. Vize-Governor werden von der Distrikt-Versammlung geheim gewählt
- Der 3. Vize-Governor kann offen durch Handzeichen gewählt werden.

Die Amtsträger im Lions Club und deren Aufgaben

Der Lions Club ist eine autonome Gruppe innerhalb der Lions Organisation. Durch seine Eigenständigkeit kann sich ein Club zunächst ohne Mitarbeit an den Lions Gremien sozial engagieren und sich für eine positive Entwicklung der Gesellschaft einsetzen. Als Lions Club gegründet ist der Club aber der Lions Organisation verantwortlich. Er hat sich freiwillig den Lions Zielen und den ethischen Grundsätzen unterstellt. Er nutzt den Namen der Lions Organisation und ist damit als Teil auch für die Entwicklung der Organisation verantwortlich. Jedes einzelne Mitglied sollte sich bewusst sein, dass es Teil der gesamten Lions Organisation ist, auf die die Mitglieder stolz sein können.

Der Präsident

- von der Mitgliederversammlung gewählt
- soll zuvor das Amt des ersten Vize-Präsidenten ausgeübt haben
- soll nach dem Satzungsvorschlag des MD 111 für die Lions Clubs vor Amtsantritt an einer Informationsveranstaltung des Distrikts teilgenommen haben sollen
- schlägt die Mitglieder des Clubvorstands für das Amtsjahr vor
- ernennt die Club-Beauftragten

Der Club-Vorstand

- Vize-Präsidenten
- Sekretär
- Schatzmeister,
die von der Mitgliederversammlung gewählt werden.
- Past-Präsident ist kraft seines Amtes Mitglied der Vorstandschaft
- Beauftragte
 - o hier ist die Clubsatzung maßgeblich
 - o der Satzungsvorschlag des MD 111 sieht die Wahl der Beauftragten nicht vor.

Die Aufgaben der Clubamtsträger

- Präsident
 - o die Clubzusammenkünfte und die Vorstandssitzungen vorzubereiten und zu leiten
 - o den Club zu führen und dazu beitragen, die Mitglieder für die Lions-Idee zu motivieren und für Activities zu begeistern
 - o sich besonders darum bemühen, das Clubleben so lebendig und attraktiv zu gestalten, dass eine gute Präsenz die Basis eines aktiven Freundeskreises bildet
 - o zur Teilnahme an den Amtsträgerseminaren des Distrikts motivieren
 - o ein Augenmerk auf einen guten Mitgliederstand zu haben (Altersband, Berufsvielfalt, junge Mitglieder, Leos)
 - o den Club nach außen hin zu vertreten
 - o Wahrnehmung der Verantwortung für die Amtsführung aller Vorstandsmitglieder
 - o sich intensiv darum bemühen, regen Kontakte zu den Nachbarclubs herzustellen und zu fördern
- Sekretär
 - o „Geschäftsführendes“ Vorstandsmitglied unter Aufsicht des Präsidenten
 - o Sorge für die Pflege des Mitgliederverzeichnisses (online)
 - o Protokollführung bei Clubtreffen, Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen
 - o Führung der Clubstatistik und des Clubarchivs

- begleitet den Präsidenten zu Konferenzen und Versammlungen
- Schatzmeister
 - verantwortlich für die Geldgeschäfte des Clubs
 - Einzug der Mitgliedsbeiträge und termingerechte Abführung der Beiträge an LCI, MD und Distrikt
 - Erstellen des jährlichen Rechnungsabschlusses und Vorlage nach Prüfung in der Mitgliederversammlung
 - Beachtung der steuerrechtlichen Vorschriften für die Verwendung von Spenden
 - Häufig ist er zugleich auch Schatzmeister des clubeigenen Hilfswerks/Fördervereins. Als solcher ist er auch für dessen Rechnungslegung verantwortlich und hat besonders auf die Einhaltung aller steuerrechtlichen Bestimmungen und Gesetze bei der Verwendung von Spenden und Activity-Beiträgen zu achten.

Der Rechtsrahmen der Lions

Internationale Satzung und Zusatzbestimmungen

Satzung des Multi-Distrikts 111 Deutschland

Mustersatzung des Multi-Distrikts 111 Deutschland für Lions Clubs

GO der Distrikt-Versammlungen und Multi-Distrikt-Versammlungen

Die Satzung von Lions Clubs International

- ist die maßgebliche Rechtsgrundlage für alle Folgeebenen der Lions (Multi-Distrikt, Distrikt, Club),
- ist die Grundlage, auf der die Lions Clubs „gechartert“ werden = in die Organisation von Lions Clubs International aufgenommen, also deren Mitglied werden,
- ist Grundlage für die Erhebung der von den Lions Clubs zu zahlenden Beiträge an Lions Clubs International (in manchen Multi-Distrikten werden diese Beiträge zentral erhoben und abgeführt).

Multi-Distrikt 111 und seine Gliederungen

- Für den Multi-Distrikt und seine Gliederungen gelten das Bürgerliche Recht (BGB) des nicht rechtsfähigen Vereins.
- Die Lions Clubs sind die Mitglieder des Multi-Distrikts 111 und tragen diesen ideell und finanziell.
- Der Multi-Distrikt gliedert sich in Distrikte (im Multi-Distrikt 111 sind es 18 Distrikte), die von den Lions Clubs ihres jeweiligen Gebiets ideell und finanziell getragen werden.

Nationale Satzungen

- Im Innenverhältnis zu den Mitgliedern ist auf allen Ebenen die jeweilige Satzung gültig.
- Die Satzung des Multi-Distrikts 111 wird (unter Beachtung der Vorschriften der Internationalen Satzung & Zusatzbestimmungen) von der Multi-Distrikt-Versammlung beschlossen.
- In der Satzung des Multi-Distrikts 111 sind auch die grundlegenden Bestimmungen für die Distrikte enthalten.
- Die Distrikt-Satzungen beziehen sich weitgehend auf die Multi-Distrikt-Satzung und enthalten wenige unterschiedliche Ergänzungen.
- Für die Lions Clubs gibt es einen Satzungsvorschlag des Multi Distrikts 111 für Lions Clubs, die vom Governorrat beschlossen wird und zwingende Bestimmungen (Fettdruck) enthält, von denen die Club-Mitgliederversammlung nicht abweichen kann.
- Die Satzung eines Lions Clubs und jede Änderung bedürfen der Zustimmung des Distrikt-Governors.

Sonstige Vorschriften und Regeln

Die Organe der verschiedenen Ebenen geben sich Geschäftsordnungen, nach denen sie bei ihrer Arbeit verfahren.

Der Club und seine Mitglieder

Die einzelnen Lions Clubs sind die Basis unserer weltweiten Vereinigung und spielen die mit Abstand wichtigste Rolle bei der Verwirklichung unserer gemeinsamen Ziele. Hier werden die meisten unserer Aktivitäten entwickelt und umgesetzt, hier ist „Lions-Freundschaft“ für jedes Mitglied unmittelbar erlebbar.

Der Lions Club, nicht das einzelne Mitglied, ist „Mitglied der Lions-Organisation“. Er ist autonom, das heißt nicht weisungsgebunden, sofern er sich im Rahmen der Internationalen Satzung, der Multi-Distrikt-Satzung, der Clubsatzung und der verbindlichen Beschlüsse von Distrikt-Versammlung, Multi-Distrikt-Versammlung und Internationalem Kongress bewegt.

Wer bei Lions Führung beansprucht, bedarf der Legitimation durch eine demokratische Wahl bzw. des ausdrücklichen Auftrags durch eine/n demokratisch legitimierte/n Amtsträger. Demzufolge wird die Vorstandschaft für ein Jahr durch die Mitgliederversammlung des Clubs gewählt und benennt die Club-Beauftragten zum Beispiel für Activities, Jumelagen, Mitgliederentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit.

Wenn das konkret auf allen Ebenen geschieht, sollten Führende bei Lions einen Anspruch auf Gegenleistung haben, nämlich den Anspruch auf Vertrauen durch die, von denen sie unmittelbar oder mittelbar gewählt wurden und denen sie dienen: Der Club Präsident durch seine Mitglieder, der Distrikt-Governor durch die Club Präsidenten usw. bis hin zum International President.

Der Mitgliedschaftsbeauftragte oder Mitgliedschaftsausschuss

Die Lions Clubs sind von ihrem Wesen her aktive Clubs, die sich den Herausforderungen der gesellschaftlichen Problemstellungen stellen wollen. Die Pflege der Freundschaft sowie den Bestand der Clubs nicht nur zu erhalten, sondern auch personell weiter zu entwickeln, sind ein weiteres wesentliches Anliegen der Lions.

Eine solchermaßen festgeschriebene Zielrichtung bedingt mehr denn je eine große, starke und stabile Mitgliedschaft in den Clubs, Zuwachs an Mitgliedern, aber auch die Pflege, die Motivation und den Erhalt bestehender Mitgliedschaften.

Die entscheidende Basis für die Wahrnehmung aller Mitgliedschaftsfragen ist und bleibt der Club. Um dieser Verantwortung gerecht werden zu können, benötigen Präsident und Vorstand qualifizierte Unterstützung, die mit dem „Clubbeauftragten für Mitgliedschaft“ oder dem "Mitgliedschaftsausschuss" besonders gut sichergestellt werden kann. Dabei geht es zwar auch um Fragen der Mitgliedergewinnung, es geht im Kern aber um weitaus mehr, z.B.

- Verfolgung aller Vorschläge zur Neuaufnahme
- Begleitung und Hilfestellung für die Mitgliedspaten
- Organisation der Aufnahmefeier und Erledigung aller Aufnahmeformalitäten (Satzung, Wellcome-Mappe, Aufnahmeformular, Mitgliederverzeichnis)
- Hilfestellung für Neumitglieder nach der Aufnahme
- Neumitglieder auf Workshops und Seminare hinweisen
- Feedbackgespräch mit neuen Mitgliedern nach einem Jahr
- Kranke Mitglieder im Club kontaktieren u. besuchen
- Kontakte zwischen „JUNG und ALT“ fördern
- Bei Unstimmigkeiten im Club den/die Präsidenten/in informieren
- Klärung interner Mitgliedschaftsfragen
- Auswertung der Jahrespräsenz und Information auf der Mitgliederversammlung

Manche Distrikte haben Leitfäden für Mitgliedschaftsbeauftragte entwickelt.

Die Activity

Jeder wird zustimmen, dass Activities eine ganz wesentliche Säule eines Lions Clubs sind. Ohne Activities verliert der Club seinen Sinn und seine Besonderheit als Lions Club. Aber ein Club, der sich in Activities verliert und dabei die anderen Säulen Freundschaft und interessante Clubveranstaltungen vernachlässigt, kann regelrecht in Arbeit ausarten und langfristig zu einer Belastung seiner Mitglieder werden. Die Kunst des Vorstands erweist sich darin, zwischen diesen drei Säulen genau dasjenige Verhältnis zu finden, das den Bedürfnissen der Clubmitglieder am nächsten kommt.

Was ist eine Activity?

Es ist erstaunlich, dass es für das Wort Activity kein deutschsprachiges Synonym gibt. So hat es sich bei Lions allgemein durchgesetzt, alle Projekte, die nicht vorrangig dem Clubleben dienen, als Activity zu bezeichnen. Zur Präzisierung ist es sinnvoll, zwischen

- Activities zur Mittelbeschaffung, so genannten „Fund Raising Activities“ und solchen
- zur Mittel-Verwendung, auch „Money Spending Activities“,
zu unterscheiden; daneben sind die
- Freundschafts-Activities eine der wichtigsten für den inneren Zusammenhalt des Clubs (Jumelagen, Patenschaften).

Die Finanzen der Lions

Die Beiträge der Mitglieder

Finanzordnung des Multi-Distrikts 111 Deutschland

Alle Ebenen von Lions Clubs International finanzieren sich über Beiträge:

Die Mitgliederversammlung des Lions Clubs legt den Clubbeitrag fest, der pro Mitglied und Lionsjahr zu zahlen ist.

Die Distriktversammlungen der einzelnen Distrikte legen die Distriktbeiträge fest.

Die Beiträge pro Mitglied/Jahr (Stand 1.07.2012), die an

- den Multi-Distrikt und
- Lions Clubs International

zu entrichten sind, werden durch die Lions Clubs unmittelbar an den MD und LCI (in machen MD's werden diese Beiträge zentral erhoben) und abgeführt.

Die Satzung und die Finanzordnung des Multi-Distrikts 111 enthalten Vorschriften über das Kassenwesen der Distrikte und des Multi-Distrikts 111.

Hilfswerk Deutscher Lions e. V. Stiftung Deutscher Lions

Als kompetenter, professioneller Dienstleister führt der Verein im Rahmen seiner Satzung für die Clubs, die Distrikte und den Multi-Distrikt 111 – Deutschland nationale oder internationale Projekte durch. Das HDL berät, begleitet und betreut die deutschen Lions bei ihrem Engagement.

Ferner organisiert das HDL Hilfe in großen Katastrophenfällen als gemeinsame Activities aller deutschen Lions, ist Träger der Lions- Quest-Aktivitäten in Deutschland und verwaltet die „Distrikt-Verfügungsfonds“ der Mitgliedsdistrikte.

Vereinfacht ausgedrückt: Das HDL ist das Tool, mit dem die Lionsphilosophie umgesetzt wird; es ist auf Clubebene mit dem Club-Hilfswerk oder Förderverein vergleichbar.

Mitglieder des Vereins können nur die Distrikte im MD 111 – Deutschland sein. Derzeit sind mit Ausnahme der Distrikte 111 Süd-Nord, 111 Süd-West und Bayern-Süd alle Distrikte Mitglied.

Die Stiftung der Deutschen Lions (SDL) wurde im Jahr 2007 auf Beschluss einer außerordentlichen MDV des Lions Multi-Distrikts 111 – Deutschland mit Sitz in Wiesbaden errichtet. Das Gründungskapital von 200 000 Euro haben mehrere hundert deutsche Lions durch freiwillige Beiträge aufgebracht. Es ist bis heute durch weitere Zustiftungen über 350.000 Euro angewachsen.

Die Stiftung steht nicht im Wettbewerb mit dem HDL oder den clubeigenen Hilfswerken, sondern soll deren Möglichkeiten sinnvoll ergänzen, vor allem unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit.

Schlichtungsordnung

Diese Schlichtungsordnung gilt für alle Streitigkeiten in Lions-Angelegenheiten innerhalb des Multi-Distrikts. Das in ihr niedergelegte Verfahren ist verbindlich in allen Streitigkeiten durchzuführen, bevor ein staatliches Gericht oder eine amtliche Stelle zur Entscheidung oder Schlichtung angerufen werden darf.

Ebenso ist es für die Dauer des Schlichtungsverfahrens den an diesem Verfahren beteiligten Parteien untersagt, die staatlichen Gerichte anzurufen oder andere den Streitgegenstand betreffende behördliche Entscheidungen zu beantragen oder herbeizuführen.

Internet und Websites

Die Webseite von Lions Clubs International (www.lionsclubs.org) ist ein hervorragendes Hilfsmittel bei der Vorbereitung zum Beratenden Lion.

Die Webseite steckt voller wertvoller Informationen über alle Bereiche der internationalen Vereinigung. Das Lions-Lernzentrum sowie die Rubriken Aktivitäten & Programme und Mitgliedschaft seien hier besonders erwähnt.

Es wird empfohlen, sich mit den interaktiven Abschnitten der Webseite vertraut zu machen und zu lernen, wo Mitglieder Berichte einreichen, Materialien herunterladen, monatliche Rundschreiben lesen und sogar Clubbedarf anfordern können.

Die Webseite des Multidistrikts 111 Deutschland (www.lions.de) gibt Informationen über den Aufbau der Organisation in Deutschland, enthält aktuelle Hinweise und erläutert –zum Teil über Links- die Activities, für die zentrale Qualitätsverantwortung besteht.

Die Webseite des Hilfswerk Deutscher Lions (www.lions-hilfswerk.de) gibt einen umfassenden Einblick über die vielfältigen Activities und Programme.

VI. Anlagen

Vierteljahresbericht
Bericht nach zwei Jahren